



VITA

MAXIMILIAN SCHREYER – EIN NAME, DEN MAN SICH MERKEN SOLLTE!

Der 2008 in Marburg geborene Nachwuchsfahrer mit deutscher und brasilianischer Staatsangehörigkeit ist auf dem besten Weg, sich im internationalen Motorsport zu etablieren. Schon früh entdeckte er durch seinen motorsportaktiven Vater Karsten Schreyer die Leidenschaft fürs Racing - mit elf Jahren saß er erstmals im Kart auf der Strecke in Oppenrod.

Nach Erfolgen in der RMC und Euro Trophy (2021/2022) startete Maximilian 2023 in der Deutschen Kartmeisterschaft DKM (KZ2) für Mach 1 Kart und 2024 für Maranello SRP Racing. Selbst auf internationalem Niveau fuhr er regelmäßig an der Spitze - oft als jüngster Fahrer im Feld. 2025 folgte der Sprung in den GT-Sport: Nach ersten Testfahrten im Porsche Carrera Cup und der GT4-Serie gab er sein Debüt bei W&S Motorsport - einem der Topteams der GT4-Klasse. In der GT4 Germany, GT4 Europe und weiteren Serien geht er an den Start.

Bereits seine ersten GT4-Rennen sorgten für Aufsehen: In der Gedlich Racing GT4 Winter Series (Spanien & Portugal) fuhr er mehrfach aufs Podium. In Estoril wurde er

Dritter, in Portimão lag er sogar in Führung, bevor ihn ein Defekt stoppte - das Podium holte er sich trotzdem zurück.

2025 gilt sein Fokus der ADAC GT4 Germany, wo er sich mit seinem Teamkollegen den Rookie-Titel sichern will. Parallel nimmt er an der GT4 Winter Series und dem Porsche Sports Cup teil, um sich optimal vorzubereiten.

Neben der Rennstrecke besucht Maximilian die Frankfurt International School, hält sich mit Fitness und Skifahren fit und verbringt Zeit mit Familie und Freunden.

Mit 65 Rennen, sieben Podiumsplätzen und zwei Siegen ist seine Karriere noch jung - aber sein rasanter Aufstieg zeigt: Maximilian hat das Potenzial für die Spitzenklasse des GT-Rennsports.



BIO

GEBURTSTAG:
05.12.2008

GEBURTSORT:
Marburg

LIEBLINGSSTRECKE:
Hockenheimring

MOTORSPORT SEIT:
2019

HOBBYS:
Fitness, Skifahren, Familie und Freunden

ZIEL IM MOTORSPORT:
DTM



ROAD TO DTM

Der ADAC hat mit der „Road to DTM“ ein strukturiertes Förderprogramm geschaffen, das talentierten Nachwuchsfahrern den Aufstieg in die DTM ermöglicht. Die Initiative beginnt im Kartsport, führt über die ADAC GT4 Germany und das ADAC GT Masters - beide Teil des Rahmenprogramms der DTM - und ebnet den besten Fahrern den Weg in die höchste deutsche Tourenwagenserie.

Von der Kartbahn bis zur DTM
Die Deutsche Kart-Meisterschaft (DKM) gilt seit Jahrzehnten als Talentschmiede des Motorsports. Rund die Hälfte der aktuellen DTM-Piloten hat hier ihre Karriere begonnen. Das „Road to DTM“-Programm wird nun auf die DKM ausgeweitet: Der beste Fahrer erhält einen Startplatz in der ADAC GT4 Germany, kann sich dort für das ADAC GT Masters qualifizieren und schließlich den Aufstieg in die DTM schaffen.

Ein aktuelles Beispiel für diesen Weg ist Maximilian Schreyer. Der 2008 in Marburg geborene Nachwuchsfahrer überzeugte bereits in der DKM und wechselte 2025

mit W&S Motorsport in den GT-Sport. In der Gedlich Racing GT4 Winter Series sammelte er bei seinen ersten Rennen in Spanien und Portugal Podiumsplätze, wurde in Estoril Dritter und fuhr im Team mit Alon Gabbay auf Platz zwei im Endurance-Rennen. In Portimão lag er in Führung, bis ihn ein Defekt stoppte - dennoch stand er erneut auf dem Podium.

Sein Fokus für 2025: Die ADAC GT4 Germany und der Rookie-Titel! Um sich optimal vorzubereiten, fährt er bereits in der GT4 Winter Series und im Porsche Sports Cup. Trotz seines Rennfahrerlebens besucht er die Frankfurt International School und hält sich mit Fitnesstraining und Skifahren in Topform. Mit 65 Rennen, sieben Podiumsplätzen und zwei Siegen ist er auf bestem Weg, in den Profisport aufzusteigen.





VITA



